



INTERNET OF THINGS

„Mach das Licht an“, „Schließe das Garagentor“, „Spiel' meinen Lieblingssong“



Wünsche wie diese werden heute bereits in jedem fünften Haushalt in Deutschland ganz selbstverständlich in den Raum gesprochen, wann immer man etwas braucht und nicht selbst dafür aufstehen möchte. Und seit der Einführung von Smart-Home-Systemen werden diese Wünsche dann auch umgehend erfüllt.



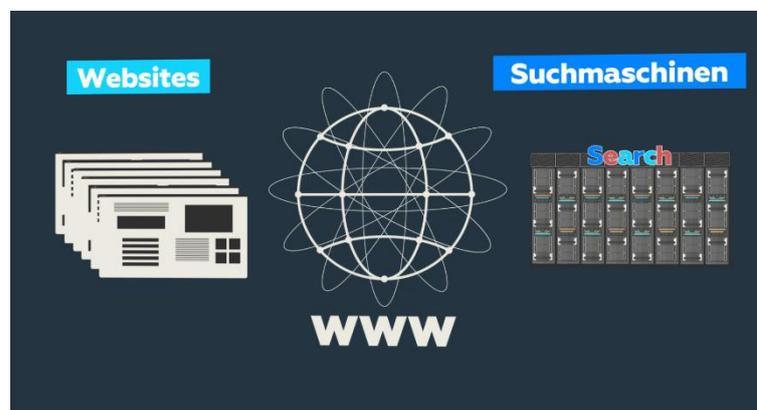
Diesen Luxus verdanken wir dem sogenannten „Internet der Dinge“ oder „Internet of Things“.

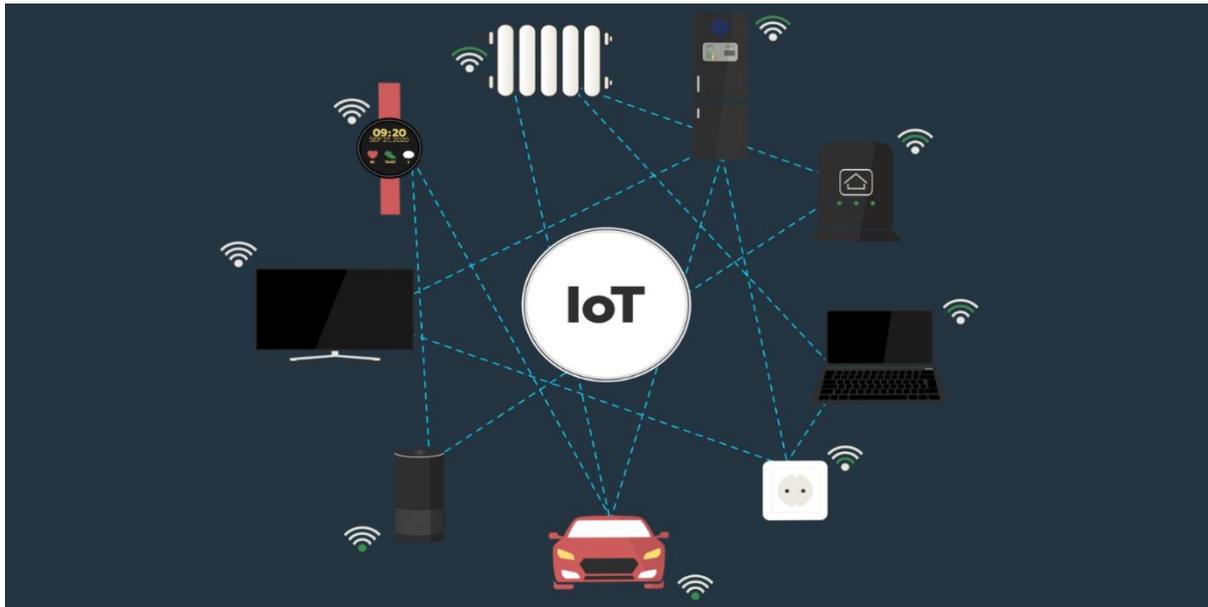
Was ist das „Internet of Things“?

Das „Internet of Things“, kurz „IoT“, ist die Weiterentwicklung des Vernetzungsgedankens des Internets. Ursprünglich ermöglichte das Internet nur die Kommunikation per Mail von Mensch zu Mensch.



Mit dem Wachstum des Internets und der Entwicklung von Webseiten und Suchmaschinen begannen wir, nicht mehr nur mit anderen Menschen zu kommunizieren, sondern stellten unsere Suchanfragen an eine Maschine, die uns in Sekundenschnelle mit einer Liste an Suchergebnissen antwortet.





Im „Internet of Things“ kommunizieren nun zusätzlich Maschinen direkt mit anderen Maschinen und nehmen uns auf diesem Weg viel Arbeit ab.

Diese Maschinen bezeichnet man als „smart“, also „intelligent“. Sie steuern sich autonom, lernen aus verwendeten Mustern und agieren mit anderen „smarten“ Geräten.

smart
intelligent

steuern sich autonom

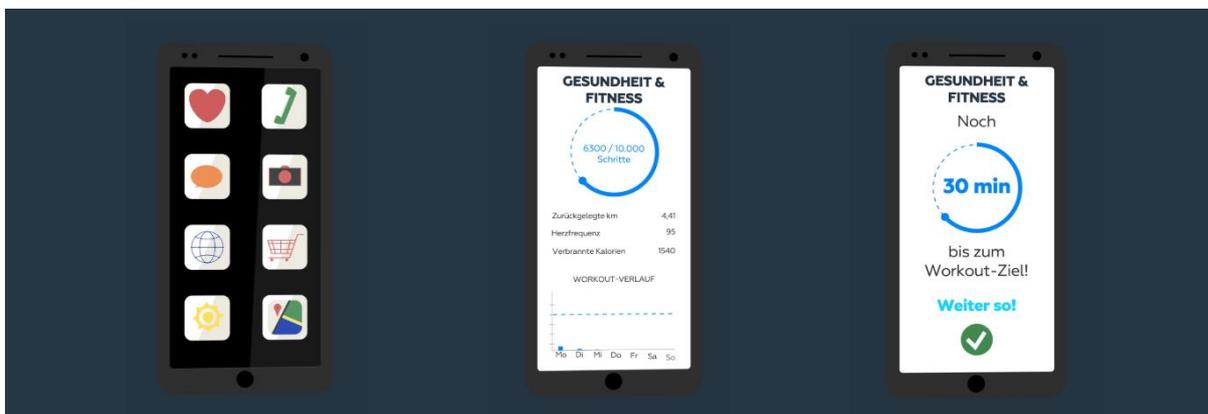
lernen aus
verwendeten Mustern

agieren mit anderen
smarten Geräten

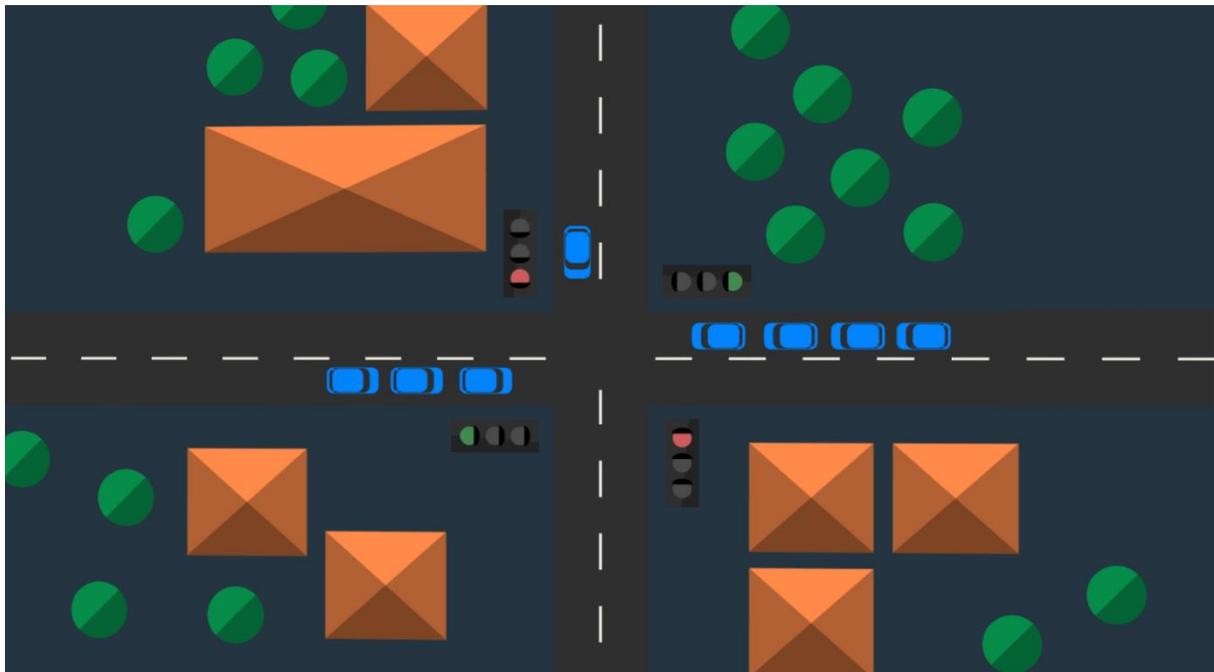
Wie können wir diese Technologie einsetzen und für uns am besten nutzen?

Neben den Smart-Home-Systemen, die uns das Leben im eigenen Haus enorm erleichtern, finden wir die Anwendung des „IoT“ auch außerhalb unserer vier Wände.

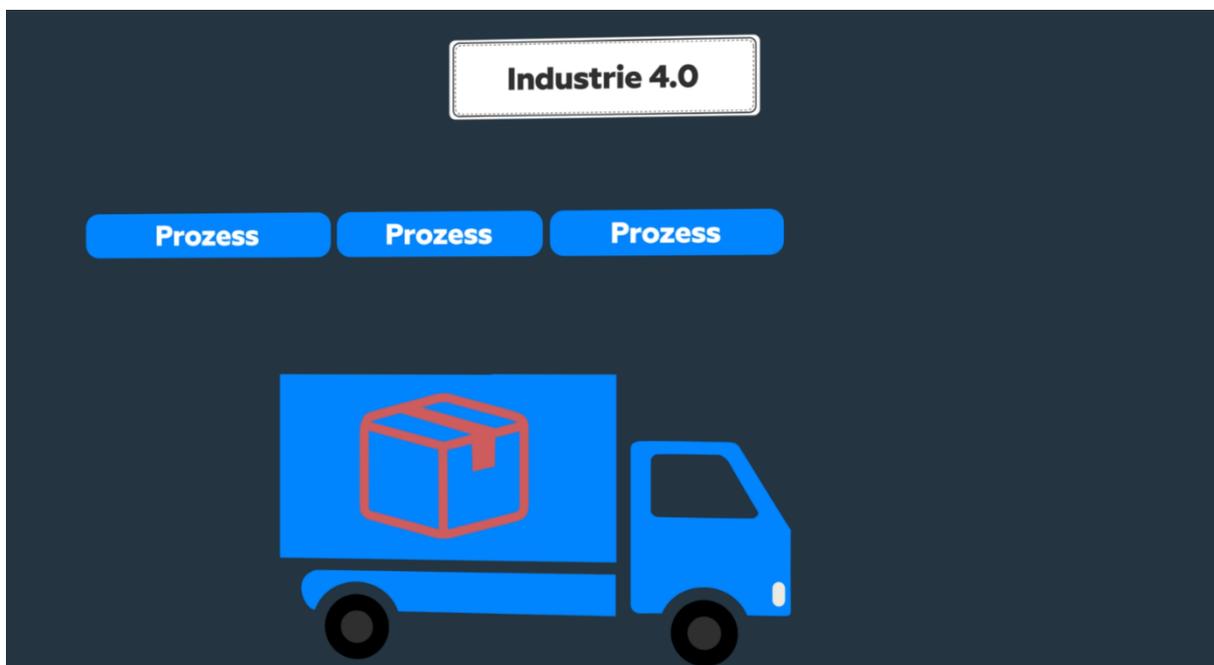
Das wohl bekannteste Beispiel ist die Gesundheits-App auf dem Smartphone. Sie zeichnet unsere Bewegungsaktivität auf, zieht selbständig Schlüsse daraus und teilt uns anschließend mit, wie lange wir heute noch trainieren müssen, damit wir unser Wunschgewicht erreichen.



In den „Smart Cities“ nutzen wir die Technologie zum Beispiel bei der Ampelschaltung, um den Verkehrsfluss möglichst effizient zu gestalten und Staus zu vermeiden.



Außerdem kommt das „IoT“ auch in der Prozessoptimierung in der sogenannten „Industrie 4.0“ zum Einsatz, oder bei der Sendungsverfolgung von Paketen.



Sind Sie neugierig? Zusätzliche Informationen zum Thema „Internet of Things“ sowie zu weiteren Themen finden Sie unter wowi.astra.de.



INTERNET OF THINGS